



**Paul Wesselhoeft**

† 29. Mai 1988

Am 29. Mai 1988 verstarb in Büdingen (Hessen) nach einem langen, erfüllten Leben in seinem 92. Lebensjahr der Oberlandwirtschaftsrat a. D. Paul Wesselhoeft. Der Verstorbene war ein enger Freund und Förderer der Bundesforschungsanstalt für Landwirtschaft (FAL), mehr noch: er darf als einer ihrer ideellen Väter angesehen werden.

Sogleich nach Beendigung des zweiten Weltkrieges kam es vor allem darauf an, die Produktion der deutschen Landwirtschaft unter Mitwirkung der Landbauwissenschaften schnell und dauerhaft zu steigern, um die hungernde Bevölkerung ausreichend mit Nahrungsmitteln zu versorgen. Bei einem mehr zufällig zustande gekommenen Gespräch zwischen Wesselhoeft und Prof. Dr. Roemer (Halle) entwickelten beide den Plan einer großen und fachlich vielgegliederten Forschungsanstalt für Landwirtschaft, die den Wiederaufbau der deutschen Landwirtschaft fördernd begleiten und einer zu erwartenden zentralen Behörde für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten zuarbeiten sollte. Sie trugen diesen Plan alsbald dem Direktor der Abteilung Ernährung, Landwirtschaft und Forsten der Zweizonenverwaltung, Reichsminister a. D. Dr. Schlange-Schöningen, vor, der sogleich zustimmte und Wesselhoeft bat, sich nach einer geeigneten Unterbringung dieser Anstalt umzusehen.

Nicht nur in dieser Hinsicht, sondern weit darüber hinaus hat Paul Wesselhoeft den Aufbau der FAL intensiv und aktiv gefördert. Als häufiger Gast in allen ihren Instituten hat er lebhaften Anteil an den verschiedenen Forschungseinrichtungen und -zielen genommen und durch kritische Erörterungen sowie praxisbezogene Hinweise wichtige Beiträge zu den schnellen Erfolgen der FAL beigesteuert.

Die noch lebenden älteren Angehörigen der FAL, die sich seiner gut erinnern, werden mit seiner Familie aufrichtig um ihn trauern, und für die Jüngeren wird er bei ehrendem Gedenken in den Annalen der Anstalt fortleben.